



Die FDP muss ihre Blockade eines Mindestlohns in der Abfallwirtschaft aufgeben

Pressemitteilung von Jutta Krellmann, 10. Dezember 2009

"Besonders in der Abfallwirtschaft wird ein unwürdiges Lohndumping betrieben, dem die Bundesregierung mit einem Mindestlohn in der Branche ein Ende setzen muss. Dass die FDP dies zu verhindern sucht, ist unerhört", erklärt Jutta Krellmann anlässlich der heutigen Protestaktionen der Gewerkschaft Verdi vor der Bundesgeschäftsstelle der Liberalen in Berlin. Die Sprecherin der Fraktion DIE LINKE für Arbeit und Mitbestimmung weiter:

"Für gute und harte Arbeit muss es auch einen fairen Lohn geben. Stattdessen sind viele Beschäftigte trotz Arbeit auf Hartz IV Aufstockungen angewiesen. Ich fordere die FDP auf, ihre Blockade im Kabinett aufzugeben und den Mindestlohn, auf den sich Verdi und die Arbeitgeberverbände bereits geeinigt haben, endlich zu bestätigen. DIE LINKE solidarisiert sich mit den Beschäftigten der Abfallwirtschaft. Wir werden weiter hartnäckig an dem Thema dran bleiben."

